

Nennformular ErzHorse Messe-Cup Leipzig 03.-05.10.2025

Name des Starters: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Mailadresse: _____

Telefonnummer: _____

Verein: (wenn vorhanden) _____

Name des 1. Steckenpferdes: _____

Name des 2. Steckenpferdes: _____

Name des 3. Steckenpferdes: _____

Freitag, 03.10.2025 – **Qualifikationswettbewerbe MDM-Tour**

Ich nenne folgende Wettbewerbe:

- Wettbewerb 1:** M-Zeitspringen mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 2:** S-Zeitspringen mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 3:** M-Stilspringen mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 4:** S-Stilspringen mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 5:** Hochsprung mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 6:** S-Zeitspringen 100 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 7:** M-Dressurkür mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 8:** S-Dressurkür mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 9:** Western Reining M mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 10:** Western Reining S mit Pferd Nr.: _____

Teilnahme Qualifikation Mitteldeutsche Meisterschaft des GHHA: ja / nein

Samstag, 04.10.2025 – **Qualifikationswettbewerbe Erzgebirgssparkasse Hobby Horse Kids Club**

Ich nenne folgende Wettbewerbe:

- Wettbewerb 11:** Dressur-Wettbewerb Kl. E mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 12:** Geschicklichkeits-Wettbewerb mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 13:** Spring-Wettbewerb Fehler/Zeit 40 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 14:** Hamsterspringen 60 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 15:** Idealzeitspringen 60 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 16:** S-Zeitspringen 80 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 17:** Cross mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 18:** Barrel Mixed Race mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 19:** Geschicklichkeits-Wettbewerb mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 20:** Spring-Wettbewerb Fehler/Zeit 40 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 21:** Wettbewerb „Schönstes Schaubild“ mit Motto: _____

Anzahl der Mitwirkenden: _____

Sonntag, 05.10.2025

Ich nenne folgende Wettbewerbe:

- Wettbewerb 22:** Hamsterspringen 60 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 23:** Idealzeitspringen 60 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 24:** S-Zeitspringen 80 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 25:** Cross mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 26:** Barrel Mixed Race mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 27:** Speed-Stil-Trail mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 28:** Geschicklichkeits-Wettbewerb mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 29:** Spring-Wettbewerb Fehler/Zeit 40 cm mit Pferd Nr.: _____
- Wettbewerb 30:** Wettbewerb „Schönstes Schaubild“ mit Motto:

Anzahl der Mitwirkenden: _____

Die Teilnehmergebühr in Höhe von (Summe Startgelder pro Wettbewerb) ist bis zum 21.09.2025 zu entrichten (siehe Seite 1). Bei zu vielen Nennungen gilt die Reihenfolge des Geldeinganges.

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein o.g. Kind an den Prüfungen des Hobby Horse Turnieres teilnehmen darf. Ich habe die Regeln und Anweisungen in der Ausschreibung gelesen und verstanden.

Ort, Datum

Unterschrift (Erziehungsberechtigte/r)

**Nennungen an: Manuela Veits, Niedergraben 10, 08294 Löbnitz Tel.: 0178-8678249
Mail: hohomesselleipzig@gmail.com**

Ausschreibung - ErzHorse Messe-Cup Leipzig

Datum/Uhrzeit	Freitag, 03.10.2025 Samstag, 04.10.2025 Sonntag, 05.10.2025 Wettbewerbe tgl. von 10 Uhr bis 17:30 Uhr
Austragungsort, Platzverhältnisse	Leipzig, Neue Messe – Eintritt für TN + max. 1 Begleitperson frei! Hartboden, ggf. mit Teppich ausgelegt und befestigt Viereckgröße: 7 x 14 m
Parken	auf den öffentlich zugänglichen Parkflächen der Messe Leipzig
Veranstalter	RFV Eibenstock 1930 e. V. in Genehmigung des LV Pferdesport Sachsen e. V. und des GHHA-LVMD
Altersbeschränkung	ab 4 Jahre
Teilnahmegebühr	10 € je reservierten Startplatz/Wettbewerb (außer Schaubild) 15 € je Schaubild
Zahlungsbedingungen:	im Voraus bis zum 28.09.2025 per Überweisung an: RFV Eibenstock 1930 e. V. Erzgebirgssparkasse IBAN: DE46 8705 4000 3609 0064 62 unter Angabe von Vorname und Name des Starters. Für Bargeld wird keine Haftung übernommen.
Verhinderung	Eine Stornierung der Anmeldung ist nur bis zum Nennschluss möglich. Bei Stornierung der Anmeldung nach Nennschluss werden keine Startgelder zurückgezahlt.
Teilnehmerbegrenzung	ohne
Nennung	per Nennformular an: hohomesselleipzig@gmail.com
Nennschluss	14.09.2025 Nennungen, die ohne Absprache nach Nennschluss oder nach Erreichen der max. TN-Zahl eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Nennungen werden in diesem Fall nicht zurückerstattet. Ausgenommen hiervon sind die Mitmach-Wettbewerbe Nr. 19 und 20 sowie 28 und 29. Hier ist bis 30 Minuten vor Wettbewerbsbeginn eine Nennung vor Ort möglich.
Zeitplan	wird 1 Woche vorm Turnier bekannt gegeben
Wertrichter	Peggy Ullrich, Anja Greiner-Adam, Margot Zwar, Teresa Sporbert, Enrico Sölch
Vorläufige Zeiteinteilung	Freitag: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Samstag: 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 Sonntag: 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30
Ansprechpartner	Sven Kunath und Anja Greiner-Adam – Veranstalter Tel.: 0172 4095752 (Sven) oder 01520 98 34 048 (Anja) Manuela Veits – Meldestelle Tel.: 0178 8678249

Grundsätzliche Regelungen

Regelwerk:

- die Wettbewerbe werden in Anlehnung an das Regelwerk des Deutschen Hobby Horse Verbandes, dem Western-Regelwerk der GHHA (kostenfrei zum Download unter www.hhlvmd.de) und der Wettbewerbsordnung für Breitensportliche Wettbewerbe (WBO) der FN ausgerichtet. Prüfungsrelevante Abweichungen sind der Ausschreibung zu entnehmen bzw. werden zu Beginn der Wettbewerbe von den Wertrichtern öffentlich erläutert
- Wettbewerbe, die nicht im Hobby Horse Verband – Regelwerk verankert sind, werden in der Ausschreibung ausführlich beschrieben

Wertungsrichter:

- es ist mindestens ein anerkannter Wertungsrichter des GHHA-LVMD sowie des LV Pferdesport Sachsen e. V. vor Ort, welcher die Qualifikations - Wettbewerbe richtet
- als Beisitzer können Richterassistenten oder Richteranwälter eingesetzt werden.

Qualifikations-Wettbewerbe für die MDM-Tour:

- Jeder kann an den Qualifikations-Wettbewerben teilnehmen, auch Sportler die sich nicht für die Meisterschaften qualifizieren wollen oder aus anderen Ländern/Bundesländern kommen. Diese können allerdings keine Qualifikationspunkte sammeln. Es darf in nur einer Kategorie jeweils nur M ODER S gestartet werden.
- es dürfen auch Sportler in diesen Prüfungen starten, wenn sie aus einem anderen Bundesland kommen oder nicht an der Meisterschaftsqualifikation teilnehmen wollen. Diese werden normal platziert, können nur keine Qualifikationspunkte sammeln
- der Starter muss im Nennformular ankreuzen, ob er an der Qualifikation teilnehmen und Punkte sammeln möchte oder nicht
- mit dem Kreuz und der Unterschrift erklärt sich der Starter einverstanden, dass der Veranstalter alle notwendigen Daten aus der Anmeldung und die Ergebnisse an den GHHA-LVMD weiterleitet
- Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Ergebnislisten.
- Nähere Informationen zu den Qualifikationsbestimmungen zur Mitteldeutschen Meisterschafts-Tour des GHHA-LVMD sind unter www.hhlvmd.de zu finden
- wichtiger Hinweis: für die Teilnahme an der Mitteldeutschen Meisterschaft soll der Starter Mitglied in einem HH-Verein sein, der dem GHHA-LVMD angehört, oder eine Einzelmitgliedschaft beim GHHA-LVMD abschließen. Mitgliedsanträge liegen beim Turnier aus. Nähere Informationen über mögliche Vereine in ihrer Nähe erhalten Sie auch unter hhlvmd@gmx.de

Qualifikations-Wettbewerbe für den Sparkassen Hobby Horse Kids-Cup:

- Jeder kann an den Qualifikations-Wettbewerben teilnehmen, auch Sportler die sich nicht für die Cup-wertung qualifizieren wollen oder aus anderen Landkreisen kommen. Diese können allerdings keine Qualifikationspunkte sammeln.
- Teilnahmeberechtigt an dieser Cup-Serie sind nur Sportler mit Wohnsitz bzw. Vereinszugehörigkeit im Erzgebirgskreis.
- Qualifikations-Wettbewerbe: s. unten
- der Starter muss im Nennformular ankreuzen, ob er an der Qualifikation teilnehmen und Punkte sammeln möchte oder nicht
- weitere Informationen sowie die Rahmenausschreibung sind unter <https://rfv-eibenstock1930.wixsite.com/eibenstock/details-registrierung/1-sparkassen-hobby-horse-kids-cup-im-erzgebirge> oder den Social Media-Kanälen des RFV Eibenstock 1930 e. V. zu finden

Einteilung in Altersklassen:

- U12 (Jahrgang 2014 und jünger)
- U15 (Jahrgang 2013 – 2011)
- U21 (Jahrgang 2010 – 2005)
- Ü21 (ab Jahrgang 2004)
- der Veranstalter behält sich vor, je nach Anmeldezahl die einzelnen Prüfungen nach Altersgruppen aufzuteilen oder zusammenzulegen bzw. bei zu geringer Starterzahl den Wettbewerb abzusagen; sollte dies der Fall sein, ist dies der Zeiteinteilung zu entnehmen, welche spätestens 5 Tage vor dem Wettbewerb noch einmal über die Webseite und Social Media-Kanäle des Vereins sowie die Website des GHHA bekannt gegeben wird. Sollte ein Wettbewerb abgesagt werden, wird der Starter darüber informiert

Startzahlbegrenzung:

- es darf grundsätzlich zu jedem Wettbewerb nur mit einem Hobby Horse gestartet werden. Für unterschiedlichen Wettbewerbe dürfen unterschiedliche Hobby Horses verwendet werden
- jeder Teilnehmer darf nur an Wettbewerben teilnehmen, die seiner/ihrer Leistungsklasse entsprechen (siehe Anhang: Hilfe zur Einteilung in Leistungsklassen), **insbesondere die L – Wettbewerbe sind ausschließlich jüngeren u./o. unerfahrenen Sportler/innen vorbehalten; L – Prüfungen dürfen nicht von Sportlern gestartet werden die einem vergleichbaren Wettbewerb in M oder S starten.**

Platzierungen:

- Es wird ein Drittel der TN platziert. Die platzierten TN erhalten Schleifen.
- Zusätzlich erhält mindestens der Erstplatzierte eines Wettbewerbes einen Ehrenpreis.
- Bei hoher Starterzahl behält sich der Veranstalter vor, einzelne Wettbewerbe in Abteilungen nach Alter zu unterteilen und zu platzieren

Sportbekleidung:

- das Tragen von Röcken ist untersagt, da die Richter nicht beurteilen können, ob der Hobby Horse-Stab korrekt gehalten wird
- Haare länger als Schulterlänge sind zu flechten o. zu binden o. hochzustecken
- Schmuck, an dem man sich verletzen kann, ist untersagt
- es müssen Sportschuhe oder Gymnastikschläppchen getragen werden; barfuß oder nur mit Socken ist nicht erlaubt. Die Sportschuhe müssen eine hallentaugliche Sohle haben (dürfen nicht abfärben)

Hobby Horse und Zubehör:

- das Hobby Horse muss ein Mindestgewicht von 300 g inkl. Prüfungsausstattung haben
- das Hobby Horse muss einen Freiraum von mindestens 5 cm zw. Hals und Maul vorweisen
- die Stablänge muss mindestens 25 cm betragen, die Länge muss an den Reiter angepasst sein, das heißt der Stab muss sich zu jeder Zeit zw. den Beinen des Hobby Horsers befinden
- beim Springen darf der Stab nicht mehr als 5 cm am Po hinausragen
- Hobby Horses mit seitlichen Griffen und defekte Hobby Horse (z.B. die Füllmaterial verlieren, ohne stabile Anbringung am Stab) sind nicht zugelassen
- es besteht eine Zügelpflicht, außer der Wettbewerb sieht ausdrücklich etwas anderes vor
- Martingal und Vorderzeug sind bei der Dressur verboten
- Accessoires sind nur erlaubt, wenn kein Verletzungsrisiko besteht
- für die S – Dressur besteht Kandarrenpflicht

Startnummernvergabe/Startreihenfolge:

- jeder Teilnehmer erhält vorab vom Veranstalter eine Startnummer genannt, die er gut sichtbar am Hobby Horse befestigen muss
- die Startnummer ist für alle Pferde des Sportlers gleich und werden vor Ort ausgegeben
- die Startreihenfolge wird durch den Veranstalter ist in der Ausschreibung je Wettbewerb festgelegt. Bei Parallelstarts kann es zu Verschiebungen kommen.

Startbereitschaft:

- um beim Turnier starten zu dürfen, muss der Sportler pünktlich zum Veranstaltungsbeginn erscheinen und sich an der Meldestelle anmelden.
- **Die Meldestelle ist täglich in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr besetzt.**
- erscheint der Teilnehmer nach dem Aufrufen nicht zu seiner Prüfung, wird er ans Ende des Startfeldes gesetzt; wenn der Wettbewerb beendet ist und der Teilnehmer inzwischen nicht erschienen ist, erlischt der Startplatz

Verpflegung:

- **Getränke und Verpflegung für die Teilnehmer/Besucher können vor Ort käuflich erworben werden.**

Besucher/Zuschauer:

- Für Teilnehmer sowie eine Begleitperson ist der Eintritt zur Messe kostenfrei. Für alle weiteren Besucher gelten die normalen Messepreise.
- Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen und Vorgaben der Messe Leipzig.

Aussteller/Verkauf:

- „gewerbliche“ Aussteller sind vor Ort im Rahmen der Hobby Messe.
- Anmeldungen für Verkaufsstände müssen über die Messe Leipzig erfolgen.

Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung:

- wir weisen alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigten darauf hin, dass es sich bei dem Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, erklären sich mit der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden dürfen (z.B. Presse, Internet, Social Media-Seiten, Vereinswerbung und Vereinsarbeit). Die Aufnahmen können dort teils auch weiter geteilt werden
- die Richter behalten sich vor, im Rahmen der derzeit stattfindenden Richterschulung, Videoaufnahmen von den Wertnotenwettbewerben zu machen und als Hilfsmittel bei der Wertnotenfindung zu nutzen.

Hinweise zum Datenschutz:

- die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet; Die Daten werden entsprechend DSGVO-konform verarbeitet.
- Start- und Ergebnislisten werden am Turnierplatz öffentlich ausgehangen, diese beinhalten Vor- und Nachname des Sportlers, ggf. Verein, Name des Hobby Horses und Startnummer

besondere Bestimmungen:

- aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein angehören, der Hobby Horsing anbietet. Ist dies nicht der Fall, ist eine private Unfallversicherung abzuschließen und auf Verlangen dem Veranstalter nachzuweisen.
- der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Unfälle und Krankheiten ab, die Teilnehmern und Zuschauern während der Veranstaltung zustoßen
- kranken oder verletzten Teilnehmern ist es nicht gestattet, an einem Wettbewerb teilzunehmen, wenn die Krankheit oder Verletzung die Teilnahme einschränken oder sich durch die Teilnahme verschlimmern könnten. Jeder Teilnehmer muss auch mental in der Lage sein, die Herausforderungen der Wettbewerbe zu bewältigen und mit Wettkampfdruck umzugehen zu können. Bei offensichtlichen Verletzungen kann der Start des Sportlers durch den Wertrichter untersagt werden.
- Teilnehmer, die körperliche, geistige oder emotionale Einschränkungen haben, können in Absprache mit dem Wertrichter durch einen Ausgleich oder Anpassungen an den meisten Wettbewerben teilnehmen. Dies ist bei der Nennung beim Veranstalter mitzuteilen.

- die medizinische Versorgung während des Turniers wird über Ersthelfer, den Sanitätsdienst der Messe Leipzig sowie über die Rufbereitschaft von Feuerwehr und Rettungsdienst gewährleistet
- alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden
- der Veranstalter übernimmt keine Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen der Teilnehmer und Besucher
- den Anweisungen des Veranstalters vor Ort ist Folge zu leisten
- **Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte, dass sie mit allen vorher genannten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.**

1. M – Zeitspringen

Qualifikation MDM-Tour

- o Altersklassen: 1. Abteilung: U12/Ü21 – Hindernishöhe 50-60 cm
2. Abteilung: U15/U21 – Hindernishöhe 60-70 cm
- o Hindernisse: ges. 8-10 Sprünge, davon 1 Oxer (Hälfte Hindernishöhe) + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (110 - 120 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

2. S – Zeitspringen

Qualifikation MDM-Tour

- o Altersklassen: 1. Abteilung: U12/Ü21 – Hindernishöhe 80 cm
2. Abteilung: U15/U21 – Hindernishöhe 80-90 cm
- o Hindernisse: ges. 8 -12 Sprünge, davon ein Oxer + dreifache Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe), zusätzlich 1 Wassergraben (130 - 140 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

3. M – Stilspringen Qualifikation MDM-Tour

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: 60 cm, ges. 8 -12 Sprünge, davon ein Oxer + zweifache Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe)
- o Regeln: es gewinnt derjenige, der technisch und stilistisch am Saubersten den Parcours absolviert. Der Fokus liegt auf Körperhaltung, Haltung HH, Linienführung im Parcours, korrektes Überwinden der Hindernisse; Einhaltung Rechts/Linksgalopp, Zügelfehler/Steckenfehler, falscher Handgalopp, mit dem falschen Fuß springen etc. wird in der Grundwertnote berücksichtigt, pro Abwurf/Verweigerung/Galoppfehler (keine durchgängige Galoppade) minus 0,5 von Gesamtwertung;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. Gerissener Sprung

4. S – Stilspringen Qualifikation MDM-Tour

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: 70 cm
ges. 8 -12 Sprünge, davon ein Oxer + dreifache Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe)
- o Regeln: es gewinnt derjenige, der technisch und stilistisch am Saubersten den Parcours absolviert, der Fokus liegt auf Körperhaltung, Haltung HH, Linienführung im Parcours, korrektes Überwinden der Hindernisse; Einhaltung Rechts/Linksgalopp, Zügelfehler/Steckenfehler, falscher Handgalopp, mit dem falschen Fuß etc. wird in der Grundwertnote berücksichtigt,
pro Abwurf/Verweigerung/Galoppfehler (keine durchgängige Galoppade) minus 0,5 von Gesamtwertung;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

5. Hochsprung Qualifikation MDM-Tour

- o Altersklassen: 1. Abteilung: U12/Ü21 – Einstiegshöhe 80 cm
2. Abteilung: U15/U21 – Einstiegshöhe 100 cm
- o Stufen: 1. Abteilung: 85, 90, 95, 100, 105, 108, 111, 114, 116, 118, 120 ...
2. Abteilung: 105, 110, 115, 120, 123, 126, 129, 132, 134, 136, 138, ...
- o Regeln: wer am Höchsten springt gewinnt;
3 Versuche, Starthöhe muss gesprungen werden, dann kann später eingestiegen werden (dann durchspringen), 1 Hand darf Zügel loslassen, Stab muss zw. Beinen bleiben, Verweigerung, Pferd körperfern o. Sturz nach dem Sprung gelten als ungültiger Versuch

6. S – Zeitspringen 100 cm

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: ges. 8 -12 Sprünge, davon ein Oxer + dreifache Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe), zusätzlich 1 Wassergraben (130 - 140 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

7. M – Dressurkür

Qualifikation MDM-Tour

- o Altersklassen: 1. Abteilung: U12/Ü21
2. Abteilung: U15/U21
- o Musikdauer: 2 – 2,5 min
- o Pflichtelemente: Halten mit Rückwärtsrichten und DANN angaloppieren, fliegender Galoppwechsel, Außengalopp, einfache Traversale im Trab, Mittelgalopp, Schrittpirouette
- o Regeln: die Bewertung erfolgt in einer technischen Note (A) welche Ausführung der Gangarten, Bahnfiguren, Lektionen, Körperhaltung und HH – Haltung bewertet und in einer künstlerischen Note (B) welche die Abstimmung zur Musik, Choreografie und Schwierigkeitsgrad beinhaltet; Zeitvorgabe gilt ab halten/grüßen, Pflichtelemente werden in A Note einzeln erfasst, nicht gezeigte Elemente erhalten 0 Punkte, Zeittoleranz +/- 10 Sekunden → eine Über/Unterschreitung führt zur Disqualifikation

8. S – Dressurkür

Qualifikation MDM-Tour

- o Altersklassen: 1. Abteilung: U12/Ü21
2. Abteilung: U15/U21
- o Musikdauer: 2 – 2,5 min
- o Pflichtelemente: Traversale im Galopp, Passage mind. 10 Tritte (2), Piaffe (2) mind. 6 Tritte, mind. 3 fliegende Serienwechsel im Galopp (1er o. 2er), Vorhandwendung, Galoppirouette (2), Kandare, keine Arbeitsgänge
- o Regeln: die Bewertung erfolgt in einer technischen Note (A) welche Ausführung der Gangarten, Bahnfiguren, Lektionen, Körperhaltung und HH – Haltung bewertet und in einer künstlerischen Note (B) welche die Abstimmung zur Musik (2), Choreografie und Schwierigkeitsgrad beinhaltet; Zeitvorgabe gilt ab halten/grüßen,

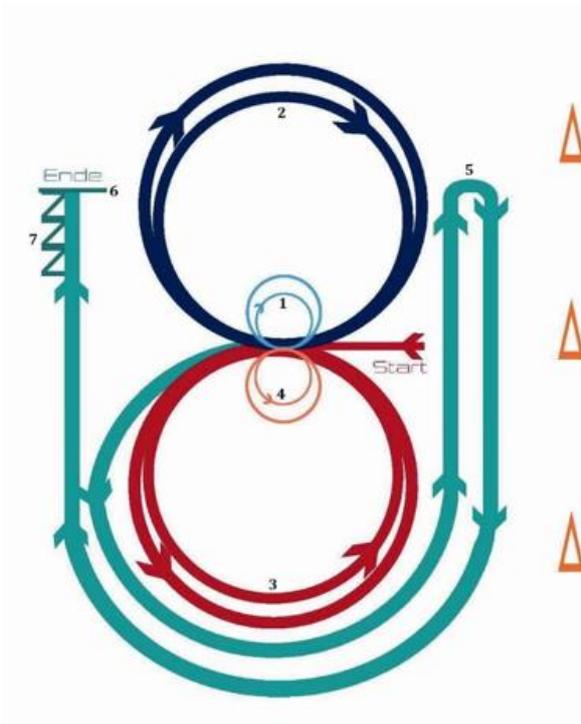
Pflichtelemente werden in A Note einzeln erfasst, nicht gezeigte Elemente erhalten 0 Punkte
 Zeittoleranz +/- 10 Sekunden → eine Über/Unterschreitung führt zur Disqualifikation

- o Besonderheiten: bei der Bewertung in der U15 und U21 kommen Koeffizienten zum Einsatz, siehe Klammern (...), d.h. einige Lektionen und Bewertungskriterien erhalten eine doppelte Wertung

9. Western Reining M Qualifikation MDM-Tour

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Regeln: die TN reiten eine vorgegebene Reining-Aufgabe in einer Arena/Viereck (s. unten)
- o Bewertung: die Bewertung erfolgt nach Maßgabe des Western-Regelwerks des GHHA-LVMD, darüber hinaus fließen die gesamte Körperhaltung, Taktreinheit, Tempowechsel und Ausführung der Aufgabe in die Bewertung mit ein

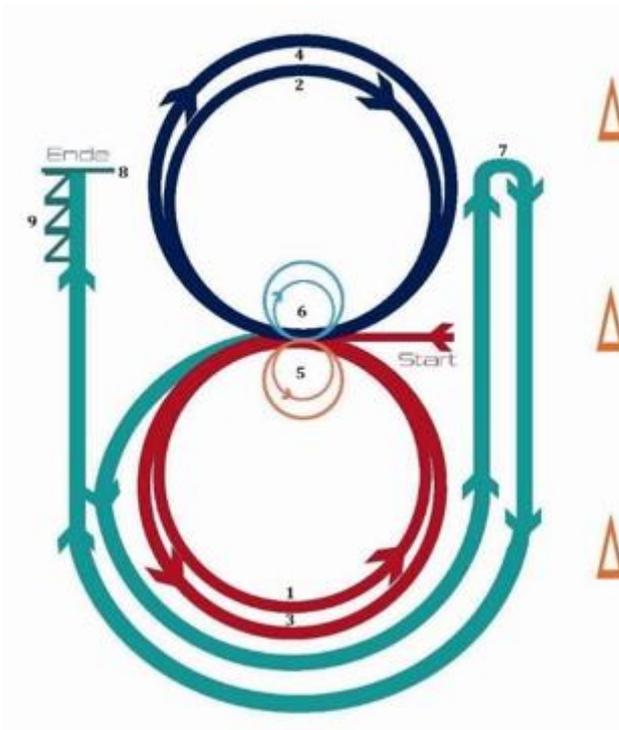
Einreiten im Schritt



- 1 3 Spins nach rechts, danach rechts angaloppieren
- 2 2 große Zirkel rechts, bei Wechsel zu 3 → Galoppwechsel an X
- 3 zwei große Zirkel links, an X verharren
- 4 3 Spins nach links, danach links angaloppieren
- 5 Sliding Stopp, Roll Back nach rechts, weiter im Rechtsgalopp
- 6 Sliding Stopp
- 7 Back Up – 6 Schritte

10. Western Reining S Qualifikation MDM-Tour

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Regeln: die TN reiten eine vorgegebene Reining-Aufgabe in einer Arena/Viereck (s. unten)
- o Bewertung: die Bewertung erfolgt nach Maßgabe des Western-Regelwerks des GHHA-LVMD, darüber hinaus fließen die gesamte Körperhaltung, Taktreinheit, Tempowechsel und Ausführung der Aufgabe in die Bewertung mit ein



Einreiten im Schritt

- 1 kleiner Zirkel links
- 2 kleiner Zirkel rechts
- 3 großer Zirkel links
- 4 großer Zirkel rechts, anschließend Verharren
- 5 3 Spins nach links, anschließend Verharren
- 6 3 Spins nach rechts, anschließend verharren
- 7 Sliding Stopp. Roll Back nach rechts, weiter im Rechtsgalopp
- 8 Sliding Stopp
- 9 Back Up – 6 Schritte

11. Dressur-Wettbewerb Kl. E

Qualifikation Sparkassen Hobby Horse Kids Cup

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Regeln: WBO in Anlehnung WB 911
Aufgabe muss auswendig gelernt und geritten werden. Die Aufgabe wird mit einer Gesamtwertnote zwischen 0 und 10 (eine Dezimalstelle) bewertet. Bewertet werden die Gangarten (Korrektheit der Gänge, Rhythmus, Gleichmäßigkeit, Leichtigkeit und Ausdauer) sowie das Einhalten der korrekten Hufschlagfiguren, die aufrechte und gestreckte Körperhaltung.
- o Abzüge: 1. Verreiten minus 0,2 von Gesamtwertnote, 2. Verreiten minus 0,4 von Gesamtwertnote, 3. Verreiten Disqualifikation
- o Aufgabe:
 - A-X Einreiten im Mittelschritt.
 - X Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
Im Arbeitstempo antraben.
 - C Rechte Hand.
 - K-X-M Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
 - C-X-C Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).
 - C-X-A Aus dem Zirkel wechseln.
 - A-X Zirkel (1/2-mal herum).
 - X-A-X-A (zur geschlossenen Zirkelseite) Im Arbeitstempo rechts angaloppieren (1 ½-mal herum).
 - A Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab, ganze Bahn (1/2-mal herum).
 - C Mitte der kurzen Seite Mittelschritt.
 - M-X-K Durch die ganze Bahn wechseln.
 - K Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben.
 - A-X Auf dem Zirkel geritten (1/2-mal herum).
 - X-A Im Mittelpunkt im Arbeitstempo angaloppieren (1/2-mal herum).
 - A Ganze Bahn (1/2-mal herum).
 - C Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab.
 - E Linksum.
 - X Halten. 5 Tritte Rückwärtsrichten und daraus im Arbeitstempo antraben
 - B Rechte Hand.
 - A Auf die Mittellinie abwenden.
 - X Halten. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

12. Geschicklichkeits-Wettbewerb

Qualifikation Sparkassen Hobby Horse Kids Cup

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Regeln: Alle TN absolvieren einzeln einen Geschicklichkeitsparcours. Der Parcours kann beispielsweise aus einem Slalom um Pylonen, einem Bodenrick u. ä. Hindernissen bestehen. Außerdem kann Zielwerfen, Balancieren eines Gegenstandes u. ä. verlangt werden. Pro Fehler werden 4 Strafpunkte angerechnet. Es siegt der TN mit den wenigsten Strafpunkten und der schnellsten Zeit.

13. Spring-Wettbewerb Fehler/Zeit 40 cm

Qualifikation Sparkassen Hobby Horse Kids Cup

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: ges. 6-8 Sprünge, davon 1 Oxer (Hälfte Hindernishöhe) + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (100 - 110 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

14. Hamsterspringen 60 cm

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: 6 Hindernisse 2x 20 cm (je 1 Punkt), 2 x 40cm (je 2 Punkte), 2 x 60 cm (3 Punkte)
- o Regeln: wer innerhalb einer fest vorgegebenen Zeit die meisten Punkte sammelt, gewinnt; der Weg im Parcours darf frei gewählt werden, kein Hindernis darf 2x direkt hintereinander gesprungen werden (sonst Minuspunkte), wird ein Hindernis gerissen, gibt es keinen Punkt und das Hindernis fällt weg (Zeit kurz stoppen), Stecken und HH-Regeln wie beim Zeitspringen, es ist auf sauberen Galopp zu achten, wer ständig rennt, kann abgeklingelt/disqualifiziert werden

15. Idealzeitspringen 60 cm

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: 40 bis 60 cm, ges. 8 - 10 Sprünge, davon 1 Oxer (Hälfte Hindernishöhe) + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (110 - 120 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: Der Wertrichter gibt eine Zeit vor in der der Parcours gesprungen werden soll. Wer am Nächsten an die vorgegebene Zeit herankommt (bei 0 Fehlern), gewinnt;
Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; Galoppfehler = 1 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 4. gerissener Sprung; 3. Verweigerung, Reinrufen von Zwischenzeiten oder anderer Zeittipps, Signale, heimliches Benutzen von Uhren

16. S – Zeitspringen 80 cm

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: ges. 8 -12 Sprünge, davon ein Oxer + dreifache Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe), zusätzlich 1 Wassergraben (130 - 140 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

17. Cross

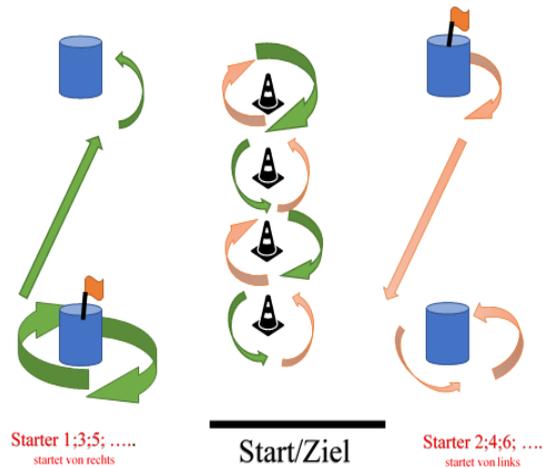
- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: Cross ist eine Mischung aus Galopprennen und Springwettbewerb, ein Parcours mit verschiedenen festen Spring- (max. 35 cm hoch) und Slalomhindernissen muss möglichst schnell und fehlerfrei im Galopp durchritten werden, der Weg durch den Parcours ist dabei genau einzuhalten, es gewinnt wer den Parcours am Schnellsten und mit den wenigsten Fehlerpunkten überwindet,
- o Regeln: Zeitmessung erfolgt bei Start/Ziel, der Parcoursweg muss auswendig gelernt werden, der Parcours hängt zu Turnierbeginn aus;
nicht bewertet: Hand-/Galoppwechsel; 1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; Anreiten von Slalom- o. Wendeelementen von der falschen Seite (4 FP), Verreiten im Parcours mit Selbstkorrektur (4 FP);
Disqualifikation: Verreiten ohne Korrektur (Zeiteinsparung), Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung

18. Barrel Mixed Race

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: Tonnen, Pylonen, Eimer mit Fahne
- o Regeln: Barrel Mixed Race ist ein Speedtrail aus Tonnen und Slalomhindernissen, welche in vorgegebener Richtung und Reihenfolge schnellstmöglich und ohne Fehler durchritten werden müssen; dabei ist zu Beginn der Prüfung die jeweilige Startrichtung zu beachten, diese wechselt jeweils nach dem vorherigen Starter! die Tonnen müssen mit einem Zirkel umkreist, die Fahne aus dem Eimer genommen werden und bei der nächsten Tonne während des zirkelns um die Tonne wieder in den Eimer gelegt werden, nach den ersten beiden Tonnen folgt ein Slalom, welcher hin und zurück geritten werden muss, der Parcours schließt mit dem wiederholten

- o Bewertung:

Fahnumsetzen und Umrunden der Tonnen ab, die Reihenfolge ist der Parcourskizze zu entnehmen (hängt zu Turnierbeginn aus)
 Start von der falschen Seite (4FP), Anreiten von Slalom – oder Wendeelementen von der falschen Seite(4FP), fallen lassen der Fahne (1FP), Verreiten im Parcours mit Selbstkorrektur (4FP), Disqualifikation: Verreiten ohne Korrektur (Zeiteinsparung), Sturz, Verlassen des Vierecks



19. Geschicklichkeits-Wettbewerb

Messe-Mitmach-Wettbewerb – Nennung vor Ort möglich!

- o Altersklassen: alle Altersklassen
 1. Abteilung: U7 (Jahrgang 2008 und jünger) in Begleitung eines Erwachsenen
 2. Abteilung: Ü7 (Jahrgang 2008 und älter) ohne Begleitung eines Erwachsenen
- o Regeln: Alle TN absolvieren einzeln einen Geschicklichkeitsparcours. Der Parcours kann beispielsweise aus einem Slalom um Pylonen, einem Bodenrick u. ä. Hindernissen bestehen. Außerdem kann Zielwerfen, Balancieren eines Gegenstandes u. ä. verlangt werden. Pro Fehler werden 4 Strafpunkte angerechnet. Es siegt der TN mit den wenigsten Strafpunkten und der schnellsten Zeit.

20. Spring-Wettbewerb Fehler/Zeit 40 cm

Messe-Mitmach-Wettbewerb – Nennung vor Ort möglich!

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: ges. 6-8 Sprünge, davon 1 Oxer (Hälfte Hindernishöhe) + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (100 - 110 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
 1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
 Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;

Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

21. Wettbewerb „Schönstes Schaubild“

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Regeln: Darbietung einer frei gestalteten Kür mit Unterhaltungswert zu einem frei gewählten Thema/Motto. Die Anzahl der TN am Schaubild ist dabei nicht begrenzt. Es sind Inhalte aus allen Reitweisen wie beispielsweise Dressur, Springen, Western, Doma Vaquera, Working Equitation, ... möglich. Die Gestaltung ist frei. Beide Großaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik, Kostüme und Ausrüstung der Hobby Horses der vorgestellten Reitweise entsprechend.
- o Bewertung: Bewertet werden die Korrektheit der Gangarten und der gezeigten Lektionen der Reitweise entsprechend. Ebenso fließen Rhythmus, und die aufrechte und positiv gespannte Körperhaltung in die Bewertung mit ein. Auch der Ideenreichtum, die Choreografie, das Zusammenwirken der einzelnen TN, die Umsetzung des gewählten Themas, die Ausnutzung des Platzes und der künstlerische Gesamteindruck einschl. Kostüme werden bewertet. Die A-Note ist für das Zusammenwirken der TN und die technisch korrekte Ausführung. Die B-Note ist für die künstlerische Gestaltung. A- und B-Note werden als Wertnote von 0 bis 10 (eine Dezimalstelle) vergeben. Der Mittelwert aus A- und B-Note ergibt die Endnote. Es siegt das Schaubild mit der höchsten Endnote.

22. Hamsterspringen 60 cm

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: 6 Hindernisse 2x 20 cm (je 1 Punkt), 2 x 40cm (je 2 Punkte), 2 x 60 cm (3 Punkte)
- o Regeln: wer innerhalb einer fest vorgegebenen Zeit die meisten Punkte sammelt, gewinnt; der Weg im Parcours darf frei gewählt werden, kein Hindernis darf 2x direkt hintereinander gesprungen werden (sonst Minuspunkte), wird ein Hindernis gerissen, gibt es keinen Punkt und das Hindernis fällt weg (Zeit kurz stoppen), Stecken und HH-Regeln wie beim Zeitspringen, es ist auf sauberen Galopp zu achten, wer ständig rennt, kann abgeklingelt/disqualifiziert werden

23. Idealzeitspringen 60 cm

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: 40 bis 60 cm, ges. 8 - 10 Sprünge, davon 1 Oxer (Hälfte Hindernishöhe) + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (110 - 120 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: Der Wertrichter gibt eine Zeit vor in der der Parcours gesprungen werden soll. Wer am Nächsten an die vorgegebene Zeit herankommt (bei 0 Fehlern), gewinnt;
Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; Galoppfehler = 1 FP;

Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 4. gerissener Sprung; 3. Verweigerung, Reinrufen von Zwischenzeiten oder anderer Zeittipps, Signale, heimliches Benutzen von Uhren

24. S – Zeitspringen 80 cm

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: ges. 8 -12 Sprünge, davon ein Oxer + dreifache Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe), zusätzlich 1 Wassergraben (130 - 140 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

25. Cross

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: Cross ist eine Mischung aus Galopprennen und Springwettbewerb, ein Parcours mit verschiedenen festen Spring- (max. 35 cm hoch) und Slalomhindernissen muss möglichst schnell und fehlerfrei im Galopp durchritten werden, der Weg durch den Parcours ist dabei genau einzuhalten, es gewinnt wer den Parcours am Schnellsten und mit den wenigsten Fehlerpunkten überwindet,
- o Regeln: Zeitmessung erfolgt bei Start/Ziel, der Parcoursweg muss auswendig gelernt werden, der Parcours hängt zu Turnierbeginn aus;
nicht bewertet: Hand-/Galoppwechsel; 1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; Anreiten von Slalom- o. Wendeelementen von der falschen Seite (4 FP), Verreiten im Parcours mit Selbstkorrektur (4 FP);
Disqualifikation: Verreiten ohne Korrektur (Zeiteinsparung), Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung

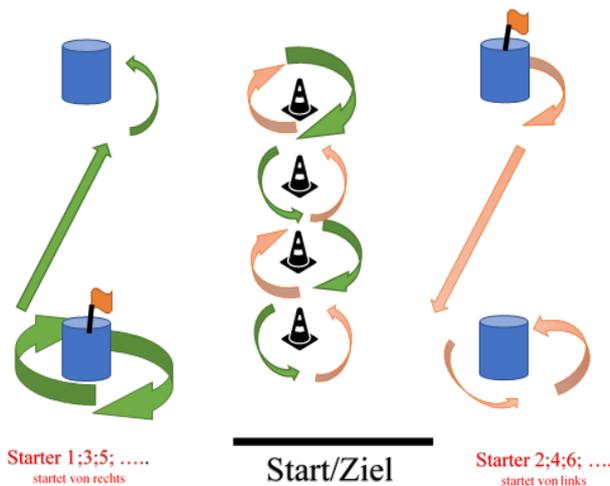
26. Barrel Mixed Race

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: Tonnen, Pylonen, Eimer mit Fahne
- o Regeln: Barrel Mixed Race ist ein Speedtrail aus Tonnen und Slalomhindernissen, welche in vorgegebener Richtung und Reihenfolge schnellstmöglich und ohne Fehler durchritten werden müssen; dabei ist zu Beginn der Prüfung die jeweilige Startrichtung zu beachten, diese wechselt jeweils nach dem vorherigen Starter! die Tonnen müssen mit einem Zirkel umkreist, die Fahne aus dem Eimer genommen werden und bei der nächsten Tonne während des

zirkeln um die Tonne wieder in den Eimer gelegt werden, nach den ersten beiden Tonnen folgt ein Slalom, welcher hin und zurück geritten werden muss, der Parcours schließt mit dem wiederholten Fahnumsetzen und Umrunden der Tonnen ab, die Reihenfolge ist der Parcourskizze zu entnehmen (hängt zu Turnierbeginn aus)

Start von der falschen Seite (4FP), Anreiten von Slalom – oder Wendeelementen von der falschen Seite(4FP), fallen lassen der Fahne (1FP), Verreiten im Parcours mit Selbstkorrektur (4FP), Disqualifikation: Verreiten ohne Korrektur (Zeiteinsparung), Sturz, Verlassen des Vierecks

o Bewertung:



27. Speed-Stil-Trail

o Altersklassen:

1. Abteilung: U12/Ü21

2. Abteilung: U15/U21

o Hindernisse:

der Speed-Stil-Trail ist eine Mischung aus Geschicklichkeits- und Springwettbewerb, ein Parcours mit verschiedenen festen Spring- (max. 35 cm hoch), Slalom- und Geschicklichkeitshindernissen muss möglichst schnell und fehlerfrei im Galopp durchritten werden, der Weg durch den Parcours und durch die Hindernisse ist dabei genau einzuhalten, es gewinnt wer den Parcours am Schnellsten und mit den wenigsten Fehlerpunkten überwindet

o Regeln:

Zeitmessung erfolgt bei Start/Ziel, der Parcoursweg muss auswendig gelernt werden, der Parcours hängt zu Turnierbeginn aus; bewertet: Galoppwechsel; 1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation); Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; Anreiten von Slalom- o. Wendeelementen von der falschen Seite (4FP), Verreiten im Parcours mit Selbstkorrektur (4FP), Disqualifikation: Verreiten ohne Korrektur (Zeiteinsparung), Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung

28. Geschicklichkeits-Wettbewerb

Messe-Mitmach-Wettbewerb – Nennung vor Ort möglich!

- o Altersklassen: alle Altersklassen
 1. Abteilung: U7 (Jahrgang 2008 und jünger) in Begleitung eines Erwachsenen
 2. Abteilung: Ü7 (Jahrgang 2008 und älter) ohne Begleitung eines Erwachsenen
- o Regeln: Alle TN absolvieren einzeln einen Geschicklichkeitsparcours. Der Parcours kann beispielsweise aus einem Slalom um Pylonen, einem Bodenrick u. ä. Hindernissen bestehen. Außerdem kann Zielwerfen, Balancieren eines Gegenstandes u. ä. verlangt werden.
Pro Fehler werden 4 Strafpunkte angerechnet. Es siegt der TN mit den wenigsten Strafpunkten und der schnellsten Zeit.

29. Spring-Wettbewerb Fehler/Zeit 40 cm

Messe-Mitmach-Wettbewerb – Nennung vor Ort möglich!

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Hindernisse: ges. 6-8 Sprünge, davon 1 Oxer (Hälfte Hindernishöhe) + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (100 - 110 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- o Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
 1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

30. Wettbewerb „Schönstes Schaubild“

- o Altersklassen: alle Altersklassen
- o Regeln: Darbietung einer frei gestalteten Kür mit Unterhaltungswert zu einem frei gewählten Thema/Motto. Die Anzahl der TN am Schaubild ist dabei nicht begrenzt. Es sind Inhalte aus allen Reitweisen wie beispielsweise Dressur, Springen, Western, Doma Vaquera, Working Equitation, ... möglich. Die Gestaltung ist frei. Beide Großaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik, Kostüme und Ausrüstung der Hobby Horses der vorgestellten Reitweise entsprechend.
- o Bewertung: Bewertet werden die Korrektheit der Gangarten und der gezeigten Lektionen der Reitweise entsprechend. Ebenso fließen Rhythmus, und die aufrechte und positiv gespannte Körperhaltung in die Bewertung mit ein. Auch der Ideenreichtum, die Choreografie, das Zusammenwirken der einzelnen TN, die Umsetzung des gewählten Themas, die Ausnutzung des Platzes und der künstlerische Gesamteindruck einschl. Kostüme werden bewertet. Die A-Note ist für das Zusammenwirken der TN und die technisch korrekte Ausführung. Die B-Note ist für die künstlerische Gestaltung. A- und B-Note werden als Wertnote von 0 bis 10 (eine Dezimalstelle)



vergeben. Der Mittelwert aus A- und B-Note ergibt die Endnote. Es siegt das Schaubild mit der höchsten Endnote.

